



# DOKUMENTATION ORTSTEILSPAZIERGANG BAMEY - LENNINGSEN

## Ortsteilspaziergang durch Bramey - Lenningsen im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes

Am Samstag, dem 6. Mai 2017, fand im Anschluss an den Ortsteilspaziergang in Flierich ein weiterer Spaziergang in Bramey-Lenningsen statt. Zu dem Spaziergang kamen viele der Teilnehmer des vorherigen Spaziergangs sowie der Bürgermeister Rotering, Vertreter der Gemeindeverwaltung sowie das Team von plan-lokal. Im Laufe des Spaziergangs vergrößerte sich die Teilnehmerzahl durch weitere Interessierte. Die Ortsteilspaziergänge stellen einen wesentlichen Bestandteil der Analysephase dar, in der Qualitäten und Defizite aufgenommen werden. Diese dienen als Grundlage für die anschließende Konzeptentwicklung.

Die Route startete in Bramey an der Kamener Straße/Mühlenweg und führte zunächst durch die Siedlung. Den nächsten Halt stellte die ehemalige Ermelingschule dar. Von dort aus verlief die Route weiter nach Lenningsen. Nach einem kurzen Spaziergang durch Lenningsen endete die Veranstaltung mit einer Zusammenfassung der Spaziergänge und einer gemeinsamen Diskussion im Hippen- und Surgenstall.

Im Folgenden werden die Ergebnisse beider Rundgänge und die nachträgliche Diskussion dokumentiert.



### Ortsteilspaziergang

Ortschaften kennen- und verstehen lernen: gemeinsamer Spaziergang mit Bewohnern, Stadtverwaltung und dem Büro plan-lokal zur Erfassung der Bestandssituation und anschließender Diskussion.

am 6. Mai 2017

um 14.00 Uhr

Treffpunkt

Bramey: Kamener Straße/Mühlenweg



# SPAZIERGANG BRAMEY - LENNINGSEN

Anmerkungen und Hinweise im Laufe des Spaziergangs durch Bramey - Lenningsen (ca. 15 Teilnehmer)

## BRAMEY

- » Der Mühlenweg führt auf einen Radweg in Richtung Bönen. Er wird v. a. als Fahrradschulweg genutzt.
- » Das Regenrückhaltebecken östlich des Mühlenwegs wird als schönes Biotop wahrgenommen.
- » Bramey ist ein reiner Wohnort mit sozialem Wohnungsbau. Im Süden, dem eigentlichen Siedlungsurprung, gibt es überwiegend Höfe.
- » Der sandige Bolzplatz eignet sich nicht zum Fußballspielen und wird kaum genutzt. Der Platz würde sich eher zum Beachvolleyballspielen eignen. Auch der angrenzende Spielplatz wird laut Aussage der Bewohner kaum genutzt. Der Bereich darf nur von Kindern unter 15 Jahren betreten werden.
- » In weiten Teilen des Siedlungsbereichs fehlt ein Bürgersteig. Lediglich auf Höhe der Bushaltestellen gibt es einen separaten Fußweg.
- » Das ehemalige Gasthaus wird heute nur noch als Wohngebäude genutzt.
- » In dem Billardverein BV 81/84 Bönen e.V. können auch Kinder spielen/trainieren.



## EHEMALIGE ERMELINGSCHULE

- » Der Sportplatz an der ehemaligen Ermelingschule hat nicht die DIN-Maße eines Fußballplatzes, sodass er nicht für Turniere genutzt wird. Dafür gibt es Flutlicht. Idee: Nördlichen Teil des Geländes aufschütten und einen neuen Fußballrasen anlegen.
- » Die Sporthalle wird vom TVG häufig genutzt. Dort gibt es Duschen, Toiletten und Umkleiden.
- » Das Schulgebäude ist in keinem energetischen Zustand – eine Instandhaltung würde die Vereine jährlich ca. 16.000 Euro kosten. Daher hat man sich dazu entschieden, vorerst nur den Sportplatz und die Turnhalle zu nutzen und mit der Stadtverwaltung Bönen ein Trägerschaftsmodell zu entwickeln.
- » Das ehemalige „Grüne Klassenzimmer“ ist zugewachsen, besteht jedoch noch. Früher wurde es für Freiluftkonzerte etc. genutzt.
- » Sowohl den Bewohnern in Bramey als auch in Lenningsen fehlt ein Gemeinschaftshaus. Schon lange steht

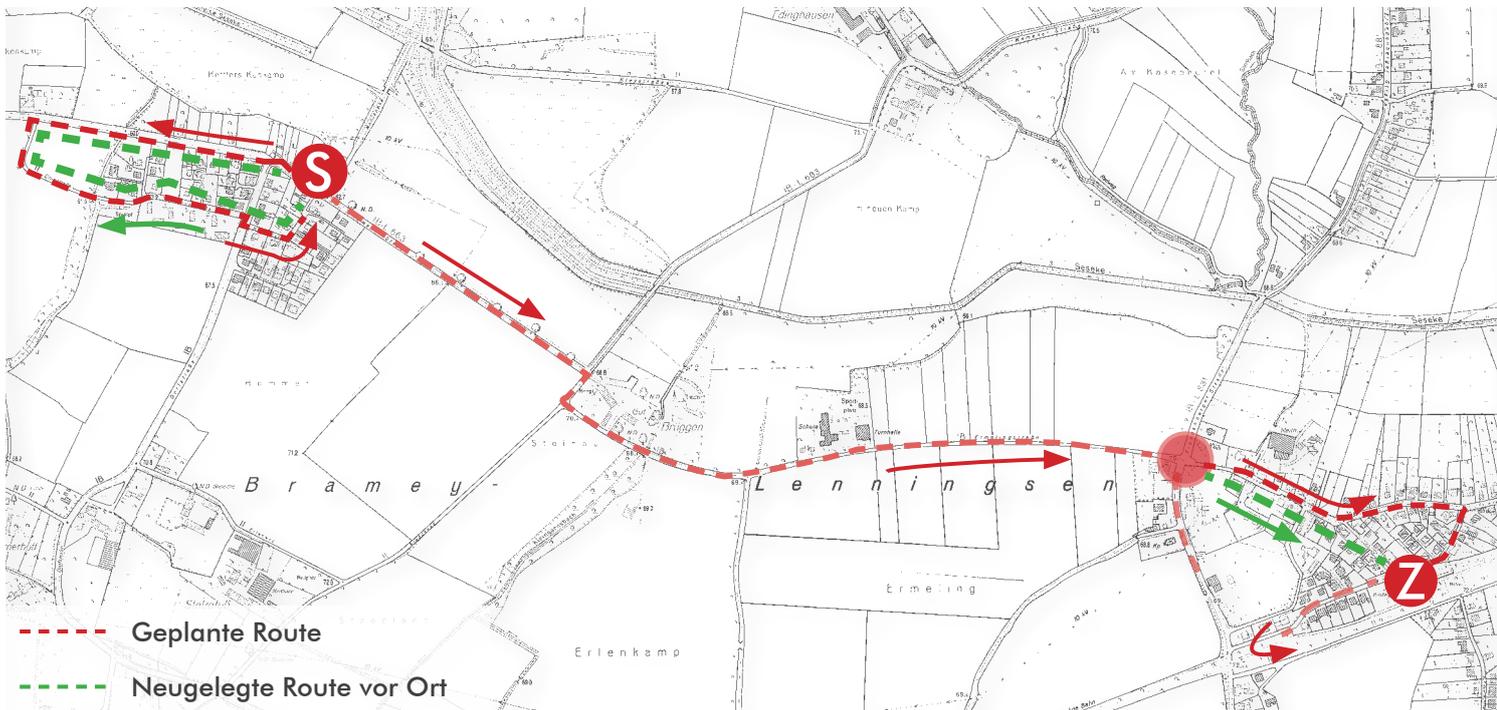
die Nutzung des ehemaligen Schulgebäudes zur Diskussion. In die Pausenhalle passen ca. 100 Personen und es gibt ein Lehrerzimmer, welches als Küche umgebaut werden könnte.



- » Auch die Stadtverwaltung hatte bereits Anfragen bezüglich einer Nachnutzung des Schulgebäudes. Derzeit fehlt jedoch eine gute Idee. Die Idee, das Areal für eine Wohnbebauung aufzubereiten, wird abgelehnt, da es dem Vereinswesen schaden würde.
- » Das Vereinswesen der südlichen Ortschaften zeichnet sich insgesamt durch einen starken Zusammenhalt und eine hohe Hilfsbereitschaft aus.
- » Da es in Bönen kaum Übernachtungsgelegenheiten/Fremdenzimmer gibt, wird die Idee einer Jugendherberge im ehemaligen Schulgebäude diskutiert, jedoch fehlt bisher ein Investor. Dabei wird angemerkt, dass die Idee der Fremdenzimmer bereits in der Alten Schule in Flierich sich nicht rentiert hat (vermutlich aufgrund von Gemeinschaftsduschen).
- » Idee: Bildungsangebote/pädagogische Angebote in der ehemaligen Schule (neben weiteren Nutzungen).

## LENNINGSEN

- » Die Kreuzung am nordwestlichen Ortseingang in Lenningsen (Kreuzung Fröndenberger Straße/Friedenstraße/Ermelingstraße) ist eine Gefahrenstelle für Linksabbieger der Friedenstraße. Zudem fehlt zwischen dem Ortseingang und der Seseke ein Radweg entlang der Fröndenberger Straße, sodass man sicher von Lenningsen in das Sandbachtal fahren kann.
- » Das ehemalige katholische Kirchengebäude wird mittlerweile von der Feuerwehr als Gerätehaus genutzt.
- » Lenningsen verfügt über keine Einkaufsmöglichkeiten, sodass viele nach Heeren-Werve fahren. Früher gab es einen kleinen Kiosk am Bahnhof, der unter anderem Sonntagsbrötchen im Angebot hatte. Im Süden gibt es den "Erdbeerhof Louven" mit Hofcafé und den Hofladen Stemper (Bioland).
- » Die Interessengemeinschaft Lenningsen (IG-Lenningsen) ist sehr aktiv und hält zusammen. Beispielsweise hat sich die IG-Lenningsen erfolgreich für den Erwerb des alten Bahnhofsgebäudes eingesetzt, sodass dieses in den Besitz der Stadtverwaltung Bönen übergegangen ist.
- » Der ev. Kindergarten ist sehr schön und wird auch von Familien aus anderen Ortsteilen oder Gemeinden genutzt (3-zügig und U3-Gruppe).





## ANSCHLIEßENDE DISKUSSION

### BAMEY

- » Die Radverbindung über den Mühlweg in Richtung Bönen Mitte ist ein wichtiger Schulweg.
- » In Bramey gibt es entlang der Kamener Straße nur im Bereich der Bushaltestelle einen Fußweg.
- » Die Wohnsiedlung Bramey ist insgesamt verbaut und hat eine schwierige Grundstruktur (lange Grundstückszufahrten, mangelhafte Gestaltungsqualität).
- » Der Spielplatz/Bolzplatz wird wenig genutzt, da es nur wenige Kinder der entsprechenden Altersklassen gibt bzw. der sandige Boden sich nicht zum Fußballspielen eignet. Die Anwohner hätten einen anderen Belag befürwortet, da der Sand keine vielfältige Nutzbarkeit hergibt.

### EHEMALIGE ERMELINGSCHULE

- » Der Sportplatz sollte ausgebaut werden, sodass der TV Germania Flierich-Lenningsen ihn fortan noch besser nutzen kann.
- » Die Nachnutzung des gesamten Bereichs sollte/könnte multifunktional sein: verschiedene Vereine, private Feste, Übernachtungsmöglichkeiten, Bildungsort. Zudem sollte eine direkte Anbindung an den Seseke-Radweg geschaffen werden.
- » Das „Grüne Klassenzimmer“ war einst ein beliebter Open-Air-(Kultur-)Standort und sollte wieder belebt werden.

### LENNINGSEN

- » Der Spielplatz in Lenningsen (südlich des Birkenwegs) wird viel genutzt, auch von Radfahren auf dem Alleenradweg.
- » Am Ortseingang Lenningsen ist eine Lücke im Fahrradnetz zu schließen. Zudem fehlen an der Kreuzung Abfalleimer und Hundetütenspender.
- » Der dreizügige Kindergarten (mit U3-Gruppe) erfährt eine große Nachfrage. Der Alte Bahnhof wird darüber hinaus auch von der VHS, dem Kirchenchor und dem Heimatverein genutzt. Im Winter wird hier morgens "Kaffee-Trinken", im Sommer ein Familiencafé angeboten.
- » In Lenningsen finden häufig Veranstaltungen statt („Offene Gärten“, St. Martins-Umzug, Handarbeitsgruppe).
- » Der Dorfplatz wird im Alltag als Parkplatz genutzt.
- » Der Hippen- und Surgenstall wurde auf Eigeninitiative der Dorfgemeinschaft eingerichtet. Es gibt eine Nutzungsverordnung und die Räumlichkeiten können (gegen ein kleines Entgelt) angemietet werden.

